

ZUM ABEND.

Gedicht von HERMANN KLETKE.

(SOPRAN oder TENOR).

Musik von FRANZ ABT.

Allegretto grazioso, con leggerezza.

Singstimme. {

Pianoforte. {

1. Es haucht die Lin-de in wei-cher Luft, im
 2. Schon webt so lei-se das Mon-den-licht im
 3. Des Ba-ches Rauschen, noch hör' ich's kaum, — was

A - bend-win - de so sü - - - ssen Duft! — — Die
 Zau - ber-krei - se sein Traum - - - ge - sicht, — — So
 soll ich lau-schen, es singt — — im Traum. — — O

Wi - - - pfel - - - wie - - gen, die Träu - - - me
 hold be ginnt es. was lebt um-
 Nacht, du mü de, o hol der

rit.

Langsam und breit. *dim.* *f Sehr*
 flie - - - gen - - - Was kann ich Bess' - res halb - träu-mend thun? Als
 spinnt es - - -
 Frie - - - de - - - *Più lento.*

ausdrucksvoll. *Sehr ruhig und langsam.* *p rit.* *pp rit.*
 dir am Herzen aus-zu-ruhn! als dir am Herzem aus - zu-ruhn!

a Tempo.

f *p* *pp rit.* *pp*
mf *p rall.*